

VERHANDLUNGSSCHRIFT
über die SITZUNG des GEMEINDERATES

27. Mai 2021

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.16 Uhr

Die EINLADUNG erfolgte am 21.05.2021 durch KURRENDE.

Anwesend waren:

1. **Bürgermeister** Josef Ehrenberger

und die **Mitglieder des Gemeinderates.**

1.	Vize-Bgm.		Helga	REISENAUER
2.	GGR		Sebastian	REMMERT
3.	GGR		Anika	ZEHNER
4.	GR	Ing.	Philipp	KONRAD
5.	GR		Irene	HOLLANDER
6.	GR		Thomas	MÜLLER, BSc BSc
7.	GR		Chiara	FEHER
8.	GR		Andreas	GILY
9.	GR		Claudia	DORN
10.	GR		Boris	KLETECKA
11.	GR		Doris	KIRSTORFER
12.	GR	Ing.	Wolfgang	MILCHRAM
13.	GR		Sandra	GERBER-STEPANCIK
14.	GGR	DI	Roland	WALLNER
15.	GR	DI	Herbert	BEYWINKLER
16.	GGR	DI Dr.	Helmut	SCHUME
17.	GR		Walter	DELES

Anwesend waren außerdem:

Schriftführer: AL Andrea PITSCH

Keine Zuhörer

Entschuldigt abwesend waren:

GR		Laszlo	MATUSCH
GR		Stephan	SZIVELI
GR	KR	Norbert	WINKLER

Die Sitzung war öffentlich – die Sitzung war beschlussfähig!

Tagesordnung:

1. Beschlussfassung Genehmigung Protokoll der GR-Sitzung vom 12.05.2021
2. Beschlussfassung weitere Vorgangsweise Errichtung Zubau zur GTVS
3. Beschlussfassung Einführung einer Bürgerkarte (RFID)
4. Beschlussfassung Umsetzung Zutrittskontrolle Wertstoffsammelzentrum
5. Beschlussfassung Subvention für IT-Offensive der HLW Biedermansdorf
6. Berichte es Bürgermeisters

Bgm. Josef Ehrenberger begrüßt die anwesenden Damen und Herren des Gemeinderates und informiert den Gemeinderat, dass die heutige Sitzung mittels Live-Stream im Internet übertragen wird. Zur Tagesordnung stellt Bgm. Ehrenberger fest, dass diese in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 20.05.2021 in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen, öffentlich kundgemacht wurde und stellt die Frage, ob es Anträge auf Erweiterung der Tagesordnung gibt. Es werden keine weiteren Anträge zur Tagesordnung vorgebracht, somit ist die Tagesordnung vom Gemeinderat genehmigt.

1. Genehmigung Protokoll der GR-Sitzung vom 12.05.2021

Bgm. Ehrenberger informiert den Gemeinderat, dass die Protokollprüfer (GR Andreas Gily, GGR DI Roland Wallner, GGR DI Helmut Schume) das Protokoll der GR-Sitzung vom 12.05.2021 geprüft und für in Ordnung befunden haben. Ergänzungen von GGR DI Roland Wallner wurden berücksichtigt. Dieser verweigert jedoch die Unterschrift. Ebenfalls unterschreibt der Protokollprüfer GGR DI Dr. Helmut Schume das Protokoll nicht, da er mit einem Passus im TOP 14. nicht einverstanden ist.

Bgm. Ehrenberger teilt dem Gemeinderat mit, dass die **ÖVP den Antrag gestellt hat, das Abstimmungsergebnis im TOP 20 eine Gegenstimme in eine Stimmenthaltung abzuändern** und bringt dem Gemeinderat den § 53 der NÖ GO 1973 - Sitzungsprotokoll - zur Kenntnis.

Gemäß § 53 (5) NÖ GO 1973 wird der Antrag der ÖVP zur Abstimmung gebracht.

Antrag:

Bgm. Ehrenberger stellt den Antrag, dass Protokoll der GR-Sitzung vom 12.05.2021 in der vorliegenden Form zu genehmigen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

13 Fürstimmen – (Bgm. Josef Ehrenberger, Vize-Bgm. Helga Reisenauer, GGR Sebastian Remmert, GGR Anika Zehner, GR Ing. Philipp Konrad, GR Irene Hollander, GR Thomas Müller BScBSc, GR Chiara Feher, GR Andreas Gily, GR Claudia Dorn, GR Boris Kletecka – SPÖ, GR DI Herbert Beywinkler, GR Walter Deles – PROMdf)

5 Gegenstimmen – (GR Doris Kirstorfer, GGR DI Roland Wallner, GR Ing. Wolfgang Milchram, GR Sandra Gerber-Stepancik – ÖVP, GGR DI Dr. Helmut Schume – PROMdf)

Weiters stellt GGR DI Dr. Helmut Schume PROMdf den Antrag, folgenden Satz aus dem TOP 14 - mit der Begründung, dass er das nie gesagt hätte - zu streichen:

„..... mit der Bitte, dies im Gemeinderat zu präsentieren. Er hat diese Präsentation damals mit der Begründung abgelehnt, dass die Vorarbeiten seitens der Gemeinde selbst durchgeführt wurden und er dazu ja nichts beigetragen hat.“

Antrag:

Bgm. Ehrenberger stellt den Antrag, oben angeführten Passus im TOP 14 aus dem Protokoll der GR-Sitzung vom 12.05.2021 zu streichen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

14 Fürstimmen – (Bgm. Josef Ehrenberger, Vize-Bgm. Helga Reisenauer, GGR Sebastian Remmert, GGR Anika Zehner, GR Ing. Philipp Konrad, GR Irene Hollander, GR Thomas Müller BScBSc, GR Chiara Feher, GR Andreas Gily, GR Claudia Dorn, GR Boris Kletecka – SPÖ, GGR DI Dr. Helmut Schume, GR DI Herbert Beywinkler, GR Walter Deles – PROMdf)

3 Gegenstimmen – (GR Doris Kirstorfer, GGR DI Roland Wallner, GR Sandra Gerber-Stepancik – ÖVP,

1 Stimmenthaltung – (GR Ing. Wolfgang Milchram – ÖVP)

Abschließend bringt Bgm. Ehrenberger dem Gemeinderat zur Kenntnis, dass zukünftig Wortmeldungen, welche im Protokoll angeführt werden sollen, vor der Wortmeldung bekannt gegeben werden müssen. Weiters werden die Punkte „Unter Ausschluss der Öffentlichkeit“ mitaufgenommen, damit ein Bild- und Worddokument zur Verfügung steht, welches allerdings nicht im Internet nachverfolgt werden kann.

Protokollprüfer für das nächste Gemeinderatssitzungsprotokoll:

GR	Claudia	Dorn
GR	Sandra	Gerber-Stepancik
GGR DI Dr.	Helmut	Schume

2. Beschlussfassung weiter Vorgangsweise Zubau GTVS

Bgm. Ehrenberger informiert den Gemeinderat, dass in der letzten GR-Sitzung am 12.05.2021 der Bürgermeister beauftragt wurde, Grundlagen über die Preissituation von und über mögliche Liefertermine auszuarbeiten, damit in dieser GR-Sitzung eine Entscheidung gefällt werden kann.

Es wurden – im Beisein der Firma Porma Bau- und Planungs GmbH - mit der Firma Herbitschek GmbH, welche die Baumeisterarbeiten und der Zimmerei, welche Zimmermeisterarbeiten angeboten haben, Gespräche geführt. Die Liefertermine wurden mittlerweile schriftlich fixiert.

Bgm. Ehrenberger bringt dem Gemeinderat die beiliegende Aufstellung zur Kenntnis. Die Preise sind mit Stand 20.05.2021 berechnet und es muss aus heutiger Sicht mit einem 8 %igen Preisaufschlag gerechnet werden. Ausgenommen davon sind die Baumeister- und die Zimmermeisterarbeiten.

Es wurde aus der vorliegenden Variante „Stand 20.05.2021“ und der Variante „Stand 20.05.2021 mit der 8 %igen Aufwertung“, eine dritte Variante „Umplanung Ausschreibung Anfang 2022“ ausgearbeitet.

Die Kosten der einzelnen Varianten untenstehend aufgelistet:

Variante 1 „Stand 20.05.2021“	€ 5.323.080,67
Variante 2 „Stand 20.05.2021 mit der 8 %igen Auswertung“	€ 5.410.138,46
Variante 3 „Umplanung mit Ausschreibung Anfang 2022“ ohne Multifunktionsraum	€ 5.107.169,50

Es soll heute eine Entscheidung vom Gemeinderat herbeigeführt werden. Weiters wird angemerkt, dass im Falle der plangemäßen derzeit vorliegenden Ausführungsplanung, die Zimmermeisterarbeiten bis spätestens 01.06.2021 bestellt werden müssen, da sonst der zugesagte Liefertermin nicht eingehalten werden kann.

GR DI Beywinkler plädiert für die Umplanung und bringt dem Gemeinderat seine fachliche Meinung als Ziviltechniker zur Kenntnis. Mit der Umplanung besteht auch die Möglichkeit, dass für die Zukunft ein weiterer Stock gebaut werden könnte, was bei einem Holzbau nicht möglich wäre. Es könnten auch Flächen verringert werden, z.B. könnte der Multifunktionsraum auf die Musikschule gesetzt werden.

GGR DI Wallner plädiert für die bestehende Variante mit der Sicherheit, dass nächstes Jahr gebaut werden kann. Die Ausschreibung könnte erst im Jänner 2022 erfolgen und der früheste Baubeginn wäre somit 2023. Ein Jahr Verzögerung kostet der Gemeinde € 200.000,00. Hier wurde eine Preissteigerung von 4 % angenommen.

GR Gily teilt dem Gemeinderat mit, dass alle Varianten durchgerechnet und analysiert wurden und die SPÖ-Fraktion der Meinung ist, dass mit den Finanzen sorgfältig umgegangen werden soll und plädiert für die Umplanung.

Bgm. Ehrenberger bringt dem Gemeinderat eine SWOT-Analyse (beiliegend) mit der Gegenüberstellung betreffend der Umsetzung des Projektes in der vorliegenden Form und der Neuausschreibung 2022 ausführlich und detailliert zur Kenntnis.

GGR DI Schume hat Fragen zu der vorgetragenen Gegenüberstellung, welche von Bgm. Ehrenberger ausführlich beantwortet werden.

GR DI Beywinkler und GGR DI Wallner melden sich abermals zu Wort und bringen ihre Meinung betreffend Holzbauweise und Ziegelbauweise dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Unterbrechung der Sitzung: 20.03 Uhr
Fortsetzung der Sitzung: 20.55 Uhr

In der Sitzungsunterbrechung erleidet GR Chiara Feher einen Kreislaufkollaps, wird von der Rettung abtransportiert und kann somit an der Sitzung nicht mehr teilnehmen.

Antrag:

Bgm. Ehrenberger stellt den Antrag, dass der Zubau der GTVS in der bisherigen Planungsform in Ziegel, Beton und Holzbauweise gebaut werden soll und die ausgeschriebenen Gewerke beauftragt werden, jedoch der Bau des

Multifunktionsraumes noch bevor diese Arbeiten vergeben werden – im Hinblick auf die Finanzierung – noch gesondert zu betrachten sein wird - zuzustimmen

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

3. Beschlussfassung Einführung einer Bürgerkarte (RFID)

Bgm. Ehrenberger GGR DI Dr. Schume das Wort:

GGR DI Dr. Schume informiert den Gemeinderat, dass Karten zur automatischen und berührungslosen Identifikation von Personen (RFID) mittlerweile in vielen Bereichen des täglichen Lebens eingesetzt werden.

In Münchendorf könnte der Zutritt zum Badeseesee, das Betreten des Wertstoffsammelzentrums oder die Benutzung des Anrufsammeltaxis mit Hilfe einer derartigen Karte gesteuert bzw. verwaltet und in weiterer Folge abgerechnet werden. Viele weitere Einsatzmöglichkeiten sind denkbar.

Das Programmieren dieser Karten (Freischalten bzw. Sperren von bestimmten Services) und gegebenenfalls die Kommunikation mit den Schließanlagen vor Ort, würden über einen zentralen Computer am Gemeindeamt laufen. Die Karten würden mit einem speziellen Drucker selbst hergestellt werden, wobei das Aufdrucken von Fotos der Inhaber genauso möglich ist, wie das Bedrucken von Werbeaufschriften. Verlorene Karten können unkompliziert und rasch gesperrt werden, sodass ein eine missbräuchliche Verwendung eingeschränkt werden kann.

Es ist angedacht, dass zunächst jeder Haushalt im Ort eine Karte kostenlos beantragen kann (ggf. Gegenverrechnung mit einer schon bezahlten Kautions für einen Schlüssel). Die Bereitstellung zusätzlicher Karten, das Freischalten zusätzlicher Services oder die Anfertigung von Replikaten soll gegen Bezahlung festzusetzender Gebühren erfolgen, die den Verwaltungsaufwand sowie die Erhaltung der Infrastruktur teilweise abdecken sollen.

Die einmaligen Anschaffungskosten der dazu notwendigen Infrastruktur beträgt € 6.141,89 exkl. MWSt.

Antrag:

Bgm. Ehrenberger stellt den Antrag, der Einführung einer Bürgerkarte (RFID) – zu einem Preis von € 6.141,89 exkl. MWSt. – zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

4. Beschlussfassung Umsetzung Zutrittskontrolle Wertstoffsammelzentrum

Bgm. Ehrenberger erteilt GGR DI Dr. Schume das Wort:

GGR DI Schume informiert den Gemeinderat, dass das Wertstoffsammelzentrum mit einem automatischen Zutritts- und Überwachungssystem ausgestattet werden soll. Zentrales und steuerndes Instrument soll dabei die RFID Bürgerkarte sein. Dadurch sollen bürgerfreundliche, ausgedehnte Öffnungszeiten ermöglicht werden. Fachleute (Anfrage beim GVA Mödling) stehen einem automatischen Zutrittssystem ohne Kontrolle kritisch gegenüber.

Das Wertstoffsammelzentrum soll mittels Bürgerkarte die eine Schrankenanlage öffnet betretbar/befahrbar sein. Weiters werden eine Flutlichtanlage und eine Videoüberwachung installiert. Problemstoffe werden weiterhin zu den Öffnungszeiten – an denen das Gemeindepersonal anwesend ist – entgegengenommen, um Fehlwürfe zu vermeiden. Die Container sollen mit zusätzlichen Aufklebern beschriftet werden.

Die Firma BELI Infrastructure hat der Gemeinde Münchendorf eine zentralisierte Zutrittskontrolle zu einem Preis von € 21.627,89 exkl. MWSt. angeboten.

Antrag:

Bgm. Ehrenberger stellt den Antrag, mit dem Auftrag der Umsetzung der Zutrittskontrolle im Wertstoffsammelzentrum, die Firma BELI Infrastructure – zu einem Preis von € 21.627,89 exkl. MWSt. – zu beauftragen, zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

7. Beschlussfassung Subvention für IT-Offensive der HLW Biedermansdorf

Bgm. Ehrenberger informiert den Gemeinderat, dass am 11.05.2021 eine Besprechung mit der Direktorin der HLW Biedermansdorf stattgefunden hat. Diese teilte mit, dass ab dem Schuljahr 2022/2023 neue Fachrichtungen – Kommunikation- & Mediendesign, sowie Kreativität, Projektmanagement und Umwelt- und Nachhaltigkeitsmanagement – unterrichtet werden. Aus diesem Grund ist eine umfangreiche Modernisierung mit IT-Hardware- und Software notwendig. Dazu bedarf es auch Unterstützung der Gemeinden, aus welchen Jugendliche die HLW in Biedermansdorf besuchen. Derzeit sind es 13 SchülerInnen aus Münchendorf. Für Gemeinden mit einer Größe von Münchendorf wäre ein Kostenbeitrag von € 1.500,00 vorgesehen.

Antrag:

Bgm. Ehrenberger stellt den Antrag, eine Subvention für die IT-Offensive der HLW Biedermansdorf in der Höhe von **€ 1.500,00** zu gewähren.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen

6. Berichte des Bürgermeisters

Der NÖ Wasserwirtschaftsfonds hat der Gemeinde Münchendorf mitgeteilt, dass für die ABA Abwasserpumpwerke-Fernwirkanlage BA 13 eine Förderung in der Höhe von € 410,00 bewilligt wurde.

Am 28. + 29.05. findet ein Webinar über den Entwurf Bebauungsplan Ortskern Münchendorf statt. Es wird auch für GrundstücksbesitzerInnen, die keine technische Voraussetzungen haben dem Webinar online zu folgen, die Möglichkeit der physischen Teilnahme (mit begrenzter Anzahl von Sitzplätzen) im Stadel Münchendorf, geboten.

In einer Besprechung mit der EBSG wurde der Gemeinde Münchendorf mitgeteilt, dass die Übergabe der WHA Hauptstraße 1a im Dezember 2021 stattfinden wird.

Bgm. Ehrenberger bedankt bei den Zuhörern via Internet und schließt die digitale Sitzung.

Dieses Sitzungsprotokoll wird in der Sitzung am 30.06.2021 genehmigt.

Bürgermeister

Schriftführer

Gemeinderat

Gemeinderat

Gemeinderat